

gebrauchten Codices bei weitem an Güte übertrifft. Zuerst erkannte der französische Benediktiner und jetzige Cardinal Pitra, dass es sich wol der Mühe lohnen würde, dies MS. eingehender zu untersuchen. Pitra's Meinung publicierte Borgnet im Jahre 1856 und schloss sich der Ansicht des gelehrten Benediktiners an, ohne aber den Text des gefundenen Manuscriptes weiter zu untersuchen. Erst im vergangenen Jahre rettete der Professor an der Lütticher Universität Godefroid Kurth den Codex definitiv aus seiner Vergessenheit, indem er im Bulletin de la commission roy. d'hist. de Belgique II, Nr. 7, 4. série genauere Nachricht über ihn gab. Der Codex, welcher jetzt für die Monumenta collationiert ist, enthält 117 Seiten und ist geschrieben von einer Hand s. XVI. Auf der ersten Seite steht bemerkt: 'Est Rolandi Ruyte prioris cathenae Leodiensis' (lebte nach Kurth noch im Jahre 1592), und darunter von einer etwas jüngeren und kräftigeren Hand: 'Nunc Petri Orani ex donacione d. prioris ad cathenam qui morbis obiit'. — Der Codex ist sehr sorgfältig abgeschrieben; eine zweite Hand (vielleicht diejenige des ersten Besitzers) collationiert die Abschrift noch einmal mit dem Original und bemerkt am Rande die Seiten des letzteren. Auch ergänzt sie nachträglich die Capitelüberschriften auf dem frei gelassenen Platze.

XIII. fol. 284: Collation des Heriger und Anselm; der Codex, nach welchem die Collation gemacht, ist nicht genannt.

XIV. Genealogia comitum Lossensium a D. Henrico Vandenberg. — Necrologium vallis s. Bernardi Diesthemii. — Gesta Treverorum, die bis 1259 gehen: 'In nomine Domini incipiunt Gesta Treverorum. Cap. I. Anno ante urbem conditam — apud Deum perpetuo requiescant in pace. Amen'. — Gegen Ende eine flamländische Chronik über Lüttich, die erst unter Johann von Baiern ausführlicher wird und wol auf Johannes de Stabulaus beruht.

XVI. fol. 135: Französisches Fragment der Chronik Balduins von Avesnes: 'En ce temps morut Henry roy de France' etc.

XVII. *Historia monasterii Villariensis (Martene, Thes. III, 1267 ff.). Erhielt ich nach Brüssel geliehen und habe ich hier benutzt.

XIX. XX. Analecta Lossensia.

325¹⁾. chart. 4. s. XVII. Vita Servatii et translatio auct. Jocundo presbytero. 'Actus Servatii tenet hic exordia sancti . . . Sanctae Traiectensis ecclesiae fratribus — finis. Valet. Amen'. Also ganz wie Mon. SS. XII, 85 ff.

1) Nach der ganz vereinsamt stehenden hohen Nummer zu urtheilen, scheint der Codex einer früher grösseren Sammlung angehört zu haben.